



welt
museum
wien

**Workshops
für Jugendliche
ab 13 Jahren**



Workshops für Jugendliche ab 13 Jahren

Die interaktiven Workshops verbinden spielerisch Wissensvermittlung mit einer Kreativphase im Kaleidoskop-Atelier. Alle Workshops sind in Deutsch oder Englisch buchbar. Weitere Sprachen wie Türkisch, Spanisch, Russisch und Runyoro sind auf Anfrage drei Wochen im Voraus möglich!

Dauer: 90 Minuten

Das Kulturvermittlungsteam im Weltmuseum Wien freut sich auf Ihren Besuch!

Teilnahme:

€ 5,- pro Kind

Die Mindestteilnehmer*innenzahl pro Gruppe beträgt 12 Schüler*innen, ab 16 Schüler*innen wird die Gruppe geteilt und von zwei Kunstvermittler*innen betreut. Zwei Begleitpersonen haben freien Eintritt.

Für Rückfragen und Buchungen:

kulturvermittlung@weltmuseumwien.at

+43 1 534 30 - 5150 (Montag bis Freitag 9-13 Uhr)



Petra Fuchs-Jebinger (Leitung), Salomé Ritterband, Bianca Figl, Anna Resch, Maximilian Kolten, Irina Eder, Gerhard Kirsch, Mela Maresch, Muhammet Ali Bas, Lea Nagel, Pia Razenberger, Stella Asiimwe (v.l.n.r.)

Menschen und Objekte auf Wanderschaft

(in allen Themenräumen möglich)

Migration – Globalisierung – Austausch –
Mehrsprachigkeit – Objektgeschichten

Menschen und Objekte sind von jeher auf Wanderschaft. Welche Geschichten bringen weitgereiste Objekte mit nach Wien? Woher und wie sind sie hierhergekommen? Unzählige Gründe treiben Menschen dazu, ihr Land zu verlassen. Neben Menschen wandern auch Objekte, Erfindungen, Ideen und Ansichten. Dieser Rundgang beschäftigt sich mit dem Thema Wanderschaft und deren Auswirkungen auf die Gesellschaften der Gegenwart.

Kolonialismus damals und heute

(in allen Themenräumen möglich)

Kolonialismus – Provenienz – Raubkunst – Rassismus
– Ethnologie – Objekte aus Unrechtskontext

Über historische und gegenwärtige Geschichten aus verschiedenen Ländern nähern wir uns den Themen Kolonialismus und Neokolonialismus an. Mit diversen Perspektiven versuchen wir, Zerrbilder und Rassismen der Vergangenheit aufzuzeigen und in Bezug auf die Gegenwart zu reflektieren. In interaktiven Stationen nähern wir uns diesem komplexen Thema an.

Körperkult aus aller Welt

(in allen Themenräumen möglich)

Schönheitsideale – Identität – Ethnizität – Rituale-
Handwerk

Der Mensch gestaltet seinen Körper auf vielfältige Art – um der Schönheit willen, für bestimmte Rituale, aufgrund klimatischer Umstände, um Macht auszudrücken oder Schmerz und Angst zu bewältigen. In den verschiedenen Räumen der Schausammlung setzen wir uns mit Kleidung, Schmuckstücken sowie Objekten, die in Zusammenhang mit Tätowierung und Körperbemalung stehen, auseinander. Am Schluss kreieren wir eigenen Upcycling-Schmuck aus selbstgedrehten Papierperlen!

Sich mit fremden Federn schmücken?

(Themenräume: Brasilien, Meso- und Nordamerika)

Kolonialismus – Identität – Kulturelle Aneignung –
Rassismus – Diversität – Austausch

Anhand verschiedener Federarbeiten aus Brasilien, Mexiko und Nordamerika diskutieren wir über deren Bedeutungen in verschiedenen Kontexten. Was haben Federn mit dem Thema Identität zu tun? Warum befinden sich die Objekte heute im Weltmuseum Wien und wie geht es mit diesem kulturellen Erbe um? Im Anschluss an eine diskussionsreiche Stunde kreiert ihr gemeinsam ein kleines Erinnerungsobjekt für eure Klasse.

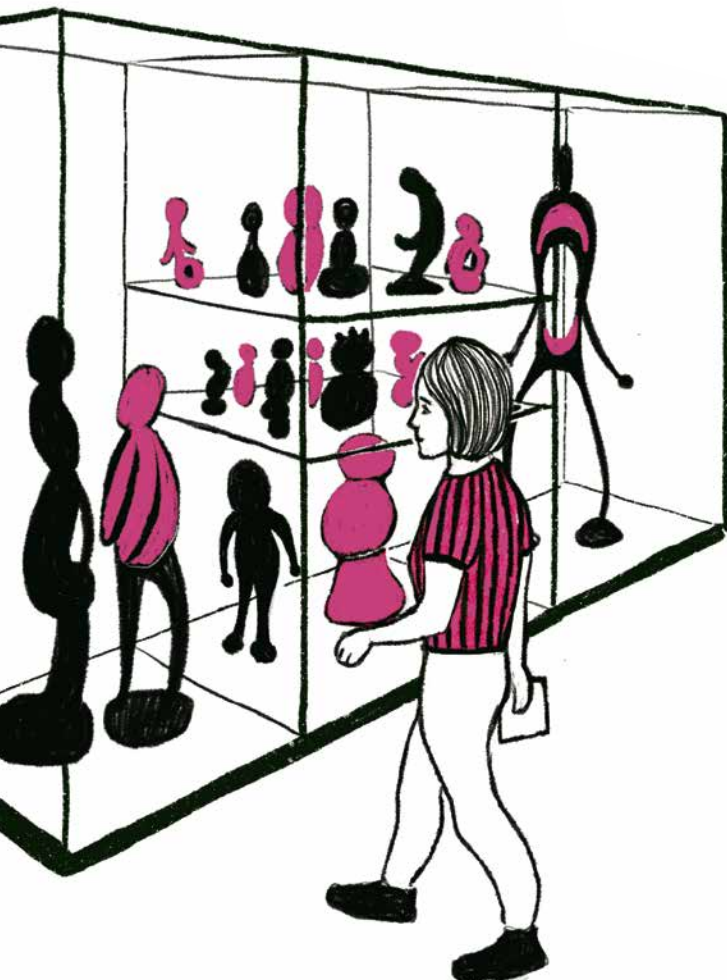


Es gibt uns noch

(Themenräume: Meso- und Nordamerika)

Identität – Rassismus – Kolonialismus – Diversität – Repräsentation

Die Begegnung von Amerika und Europa führte für viele BewohnerInnen Amerikas zum Verlust von Leben, Land, Ressourcen und Lebensweisen. Doch einige Traditionen blieben erhalten und formten – und formen – die Neue Welt mit. Der amerikanische Kontinent wurde systematisch von europäischen Großmächten und deren EntdeckerInnen erforscht und gleichzeitig unterjocht, kategorisiert und zerrissen. Ikonen der Alten und Neuen Welt Amerikas beeinflussen einander heute wechselseitig zu einer identitätsstiftenden Formensprache. Davon inspiriert, entwerft ihr in Kleingruppen ein eigenes verbindendes Logo.



Auf den Spuren von Buddha

(Themenräume: Welt in Bewegung, Himalaya, China, Japan, Brasilien, Korridor des Staunens)

Religion – Synkretismus – Spiritualität – Südostasien – Buddhismus

Was wisst ihr über den Buddhismus? Wo finden wir die buddhistische Lehre? Wie unterschiedlich wird sie praktiziert? Lernt die Legende um Buddhas Leben kennen und erfahrt mehr über den Buddhismus! Wie gestaltet sich der Alltag in einem buddhistischen Dorf im Himalaya? Welche Rolle spielen neben Buddha auch zornige GötterInnen und SchamanInnen in den heiligen Bergen? Erkundet mit uns die verschiedenen Lebenssituationen der BergbewohnerInnen, die sich zwischen Yakmilch und Butterquirl abspielen. Bei der Gestaltung eines Mandalas bekommt ihr einen Eindruck von der Kunst der Meditation tibetischer Mönche.

Schreibwerkstatt

(Themenraum: Korridor des Staunens)

Sprachförderung - Förderung der Kommunikationsfähigkeit- Kreativität

Im Depot des Weltmuseum Wien sind etwa 200.000 Objekte aufbewahrt. Um den Charakter des Depots zu vermitteln, stehen und liegen die Objekte im Korridor des Staunens ohne Informationen dicht gereiht nebeneinander. An diesem Ort des Staunens sind die SchülerInnen dazu eingeladen, eigene Objektgeschichten entstehen zu lassen und sie mit der Gruppe auszutauschen. Alle Sprachen sind dabei herzlich willkommen!

